

Lichtkasser
Neue Zeitung

8.12.91

Buch-Tip

Angst vor der Freiheit

Von unserem Mitarbeiter
Heinz-Lothar Worm

»Die Furcht vor der Freiheit« war die erste Monographie, mit der Erich Fromm 1941 an die Öffentlichkeit trat. Dieses Werk zeigt die wichtigsten Grundpositionen des Autors auf. Angesichts der immer noch wachsenden Technisierung der Umwelt und der Gefahren, die dem Fortbestand der Menschheit drohen, sind die Ausführungen Fromms zur Bedeutung der Freiheit für den modernen Menschen aktueller denn je. Die Freiheit hat dem Menschen zwar Unabhängigkeit und Rationalität ermöglicht, hat ihn aber gleichzeitig isoliert und ihn dabei ängstlich und ohnmächtig gemacht. Diese Isolierung kann der Mensch nicht ertragen, er muß entweder der Last seiner Freiheit entfliehen und sich in neue Abhängigkeiten begeben, oder er muß vorschreiten zur vollen Verwirklichung jener positiven Freiheit, die sich auf die Einzigartigkeit und Individualität des Menschen gründet. »Die Furcht vor der Freiheit« ist ungekürzt bei dtv erneut erschienen. Der Preis beträgt 12,80 Mark.

